

EU-Programm: Urban Innovative Actions



Rahmenzielsetzung:

Urban Innovative Actions (UIA) ist eine Initiative der Europäischen Kommission, die es städtischen Gebieten in Europa ermöglichen soll, städtische Herausforderungen anzugehen und eine besonders nachhaltige Stadtentwicklung zu verfolgen. Dazu werden Fördermittel bereitgestellt für Projekte, die eine neue und unerprobte Idee testen wollen. In diesem Test soll dann herausgefunden werden, wie die Lösungsansätze in der Praxis funktionieren und wie sie auf die komplexe Realität reagieren.

Ziele:

- Integration von Migranten und Flüchtlingen
- Energiewende (Nutzung von erneuerbaren Energien, bessere Steuerung des Energiebedarfs)
- Jobs und Qualifikationen in der örtlichen Wirtschaft (Schaffung von Arbeitsplätzen, Bekämpfung der Arbeitslosigkeit)
- Bekämpfung städtischer Armut (Senkung der Zahl der Armutsgefährdeten)
- Verbesserung der Luftbeschaffenheit
- Kreislaufwirtschaft
- Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel
- digitaler Wandel
- Verbesserung des Wohnungswesens
- Erneuerung der öffentlichen Auftragsvergabe
- nachhaltige Landnutzung (naturbezogene Lösungen)
- Verbesserung urbaner Mobilität

Laufzeit: 2014-2020

Budget: rund 372 Millionen Euro

Förderquote: je nach Aktion bis zu 80%

Förderfähige Länder:

- EU-Mitgliedstaaten

Förderfähige Antragsteller:

- städtische Behörden, die als lokale Verwaltungseinheiten insgesamt über mindestens 50.000 Einwohner verfügen und als Großstadt, Kleinstadt oder Vorort definiert werden können
- Zusammenschlüsse und Gruppierungen mehrerer Behörden, auch grenzüberschreitend, die gemeinsam die oben genannten Bedingungen erfüllen

Programmstruktur:

Es werden regelmäßig Aufrufe zu ausgewählten Schwerpunktthemen veröffentlicht.

- Zweiter Call: Kreislaufwirtschaft, städtische Mobilität und Integration von Migranten und Flüchtlingen
- Einreichfrist: 14.04.2017

Weitere Informationen:

- <http://www.uia-initiative.eu/en>

Für Fragen und Informationen zu diesem Programm und zu weiteren EU-Themen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Investitionsbank Schleswig-Holstein
IB.SH Europa – Enterprise Europe Network
Annegret Meyer-Kock, Katrin Owsen
Fleethörn 29-31, 24103 Kiel
Tel.: 0431 9905 -3497, -3495
een@ib-sh.de
www.een-hhsh.de



Hamburgische
Investitions- und Förderbank
Sibyl Scharrer
Besenbinderhof 31, 20097 Hamburg
Tel.: 040 24 84 6 - 511
s.scharrer@ifbhh.de
www.een-hhsh.de

Darüber hinaus beraten die Förderberatungsstellen in Hamburg und Schleswig-Holstein Sie über weitere Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten auf Bundes- und Landesebene.

Investitionsbank Schleswig-Holstein
Förderlotsen
Susann Dreßler
Tel.: 0431 9905 -3365
foerderlotse@ib-sh.de
www.ib-sh.de/foerderlotse

Hamburgische Investitions- und Förderbank
IFB-Beratungszentrum Wirtschaft
Martina Oesterer
Tel.: 040 24 84 6 - 508
m.oesterer@ifbhh.de
www.ifbhh.de/beratungszentrum/ifb-beratungszentrum-wirtschaft/